

RHEINISCHE POST

[NRW](#) > [Städte](#) > [Geldern](#) > [In Geldern brummte es](#)

Geldern

In Geldern brummte es

Geldern · Rennspaß vom Feinsten erlebten Teilnehmer und zuschauer des 6. Enduro- und Quadrennen in Geldern. Neben einem gelungenen Rahmenprogramm fand auch ein verkaufsoffener Sonntag statt.

05.11.2006, 11:54 Uhr · 3 Minuten Lesezeit

Von Christoph Kellerbach

Knatternde Motoren, Querfeldeinrennen und Matschspritzer waren am Sonntag beim sechsten Gelderland Enduro angesagt. Organisiert wie im jeden Jahr hat das "Highlight der Saison", so Jürgen Mohr, Topfahrer der Quadszene der Enduro Club Hassum, das Team rund um Norbert Schatten sowie die städtischen Dienste für Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt. Zugleich konnten die Besucher im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntages einkaufen.

Motoren und Musik

Info

Was heißt „Enduro“?

Aus dem spanischen „duro“ (hart) und dem englischen „endurance“ (Ausdauer) setzt sich das Wort zusammen. In Deutschland wird es zumeist Geländemotorrad genannt. Es ist ein geländegängiges Motorrad mit grobstolligem Reifenprofil und langem Federweg mit Straßenzulassung.

Der Anziehungspunkt am Marktplatz war natürlich der von Herbert Braam organisierte und kommentierte TrialHinderniss-Parcour. "Trial-Motorräder unterscheiden sich im Großteil von anderen Maschinen dadurch, dass sie keinen Sattel besitzen und sehr leicht sind", erklärt Braam. "Es geht darum das Mensch und Maschine eine Einheit bilden und den Parcour schaffen, nicht um Bestzeiten!"

Natürlich waren auch verschiedene Motorrad und Zweiradanbieter am Markt vertreten, darüber hinaus aber auch die Musical Mix-Tour. Professionelle und semi-professionelle Darsteller zeigten auf der Bühne die schönsten Ausschnitte unter anderem aus "Starlight Express", "My Fair Lady" oder auch dem "Phantom der Oper".

"Diese Mischung ist sehr interessant", findet Gerd Lange, Leiter der städtischen Dienste für Wirtschaftsförderung und Tourismus. "Die Truppe begleitet den gesamten Tag und umrahmt mit ihren Darbietungen auch die Siegerehrung am Ende des Tages."

Das könnte Sie auch interessieren



Endurospaß mal drei

Aber das richtige Geschehen fand abseits des Marktes statt. Auf drei Strecken absolvierten die angereizten Quad- und Endurofahrer Parcoure. An der Waltersheide auf dem freundlicherweise von Alfred Clancett zur Verfügung gestellten Acker, am Welberssee auf einem anspruchsvollen Sand und Kies-Kurs der viele Steigungen zu bieten hat und auf dem Feld an der Siemensstraße im Gewerbegebiet mit einem Rundkurs mit vielen Sprüngen.

"Ich fahre jetzt seit über 23 Jahren Motorrad und muss sagen, dass die Parcoure absolut klasse sind, genauso wie die Organisation, hier hat man sich richtig viel Mühe gegeben. Es ist super das so etwas in Geldern angeboten wird", findet Willi Doretz, ein Endurofahrer aus Kevelaer. "Und viele Leute neben diesen Sport nicht richtig ernst. Er ist sehr konditionsbetont und schwierig, da man zumeist die ganze Zeit auf der Maschine steht."

Abseits des Pokals für die Gewinner gibt es für jeden Teilnehmer m Ende des Tages am Markt ein T-Shirt und Getränke. Und Willi Doretz meint: " Ich fahr ja hier nicht um die goldene Ananas, sondern weil es Spaß macht."

(RP)

